

## Einladung



Illustration: Rocío Rueda Ortiz

### Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

## Smartphone global: Smart und Fair?

Materialien, Methoden, Inhalte, Vernetzung: u.a.

- Vorstellung des Handy-Moduls von EPiZ Reutlingen
- Impulse zum Themen Ressourcengerechtigkeit und kritische Konsum

Am Freitag, den **16.05.2025** von **13:00 bis 17:00 Uhr**

im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis,

Kurfürsten Anlage 38-40, Raum 290, 69 115 Heidelberg

Anmeldung möglich unter

<https://eveeno.com/224378480>





Möchten Sie in Ihrer Kommune, Schule, Kirchengemeinde oder Glaubensgemeinschaft, oder in Ihrer Bildungseinrichtung **eine Veranstaltung zum Thema „Handy“ durchführen**? In dieser Fortbildung lernen Sie verschiedene Veranstaltungsformate zum Thema „Handy“ sowie Methoden zu deren Umsetzung kennen.

Mobile Kommunikation bestimmt unseren Alltag. **Handys, Smartphones und Tablets** sind allgegenwärtig. Doch unter welchen Bedingungen werden Handys hergestellt und die benötigten Rohstoffe dafür aus dem Boden gewonnen? Und wie werden die alten Geräte entsorgt? Wie lässt sich dieses Thema in der Bildungsarbeit aufgreifen und sinnvoll vermitteln? Wie kann man ihm gerecht werden?

In der Fortbildung treffen sich Referierende des Programms **„Bildung trifft Entwicklung“** mit Interessierten aus dem schulischen und außerschulischen Bereich des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Der Fokus liegt auf dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und dem Kennenlernen verschiedener Methoden. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Themen Ressourcengerechtigkeit und kritisches Konsumverhalten. Es werden Bildungsmaterialien aus unterschiedlichen Perspektiven vorgestellt. Beispielsweise lernen die Teilnehmenden das erfolgreiche Modell „Das Weltspiel“ vom EPiZ Reutlingen sowie mögliche Aktivitäten rund um die „Handy-Aktion“ in Baden-Württemberg kennen. Gemeinsam mit Engagierten aus Ihrer Region möchten wir außerdem **die nächsten Schritte für Ihr Engagement und mögliche Vernetzungen zum Thema „Handy“** planen.

Die Themen der Fortbildung beziehen sich auf **die nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030**, insbesondere Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ und Ziel 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“.

#### **Unsere Referierenden:**

Dorothy Kidza, BtE Referentin

Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam, interkulturelle Promotorin Baden-Württemberg,  
Regierungsbezirk Karlsruhe

Paul Dávila, BtE Referent

James Iga, BtE Referent

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Globalen Lernens/ Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Pädagogische Kräfte sowie Interessierte am Thema Handy aus lokalen Eine-Welt-Initiativen sowie aus dem Bildungsbereich in Kirchengemeinden oder Glaubensgemeinschaften

Die Fortbildung wird im Rahmen der „Handy-Aktion“ gemeinsam mit dem Programm „Bildung trifft Entwicklung“ und dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB) und in Kooperation mit dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis durchgeführt.

Weitere Informationen zur „Handy-Aktion“ finden Sie hier: [www.handy-aktion.de](http://www.handy-aktion.de)

**Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 05.05.2025 unter:**

<https://eveeno.com/224378480>



**Bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden:**

Rocío Rueda Ortíz/ Entwicklungspädagogisches Informationszentrum  
Reutlingen (EPIZ) Programm „Bildung trifft Entwicklung“  
E-Mail: [rocio.rueda.ortiz@epiz.de](mailto:rocio.rueda.ortiz@epiz.de)

Camila A. Rodríguez R./ Bildungsreferentin für die Handy Aktion  
Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB)  
E-Mail: [camila.rodriguez@handy-aktion.de](mailto:camila.rodriguez@handy-aktion.de)

Isabelle François  
Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik  
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
-Büro des Landrats-  
E-Mail: [i.francois@rhein-neckar-kreis.de](mailto:i.francois@rhein-neckar-kreis.de)

Die Stelle der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik ist durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

